

1696

A

MELDUNG DES [STABFÜHRERS DER STADT ZUG], RITTER BEAT KASPAR
ZURLAUBEN VON GESTELLENBURG, DASS ER EINE GEWISSE SUMME
GELD ÜBERSENDE

*"Dato Liffere ich den ...¹ Ann oberkheitlichem [d.h. Ammann bzw.
Stabführer und Rat der Stadt gehörendem] gelt Jnn den schaz[turm].*

An Philipen

316 gl.

An Talern

436 [gl.] 20 ss

sa

752 gl. 20 ss

[gez.] Beat Caspar Zurlauben Vohnn Gestellenburg Riter"

1) Platz für die Monats- und Tagesangabe ausgespart

AH 137, 82^v (aufgeklebt)

1629 April [26./]16., Glarus; "[in] yll"

A

SCHREIBEN¹ VON LANDAMMANN HEINRICH PFÄNDLER AN DEN LANDSCHREI-
BER DER FREIEN ÄMTER UND ZUGER [STADT- UND AMTS]RAT, BE-
AT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

*"Dem herren Wüntsch [ich] fill glükh, unnd heil Zuo Sinem Ehren-
stand, bin gantz fro dass der herr an Sines herren Vatern [**Kon-
rad III.** Zurlauben] See: [- dieser war am 31. März 1629 verstor-
ben -] stell [als Stadt- und Amtsrat] Kommen, verhoff Wir Wellind
durch dass Mitel Wytter Kundtsame machen; Alhie hatt der Herr miner
Herren [Landammann und Landrat] bestätigung [- Ortsstimme² - es ging
um das Begehren Zurlaubens, die Landschreiberei der Freien Ämter
weiterhin selbst versehen und diese dann zu einem späteren Zeitpunkt
seinem Sohn, **Beat Jakob I.** Zurlauben, übergeben zu können -]³ in der
Messif an E. heren, unnd Obern [Ammann und Rat von Stadt und Amt
Zug], darby wirtt es (onfelbar) beliebenn, Junkher Bernet **Fle-
[c]kenstein** [der als Gesandter Luzerns nach Glarus geschickt worden
war] hatt, wie ich dem herrn mehrmalen auch geschriben⁴, Zwaren al-
hie angehaltenn [den Luzerner Niklaus **Holdermeyer** als neuen Land-
schreiber zu benennen], aber ist abgewisen Worden; Siderhar ist nüt-
zit mer kommen, Unnd wan schon etwar keme, Wirtt es beliebenn, thuon*

mich dem herren bedankenn, dess Wass mir der herr über Schikt, ist mir ordenlich durch unseren [Land-]Leüffern ingehendiget wordenn, Kann ich dem herren ferners dienen, binn ich urbietig; befilche hie-mitt dem herren unnd Uns Samptlich in schirm dess Allerhöchsten. ...".

- 1) *s. auch Zurlaubiana AH 137/22* 2) *s. ebenda AH 2/49*
 3) *s. ebenda ganz allgemein AH 137/14 Anm. 4*
 4) *s. ebenda AH 137/22 letzter Abschnitt*

Original, mit Siegel - AH 137, 85-86 - Blatt 85^v und 86^r leer

70

1629 Juli 17.

ERKANNTNIS DER TAGSATZUNGSGESANDTEN¹ DER VII IN DEN FREIEN ÄM-
 TERN REG. ORTE - VIII ALTE ORTE AUSG. BE - BEZÜGLICH DER
 LANDSCHREIBEREI DASELBST

s. SSRQ Aargau II/8, 382 Nr. 147 spez. 385 Zeile 26-41 sowie 386 Zeile 1-31 [Beat II. Zurlauben habe die Landschreiberei am 24. Juni 1630 dem Luzerner Niklaus Holdermeyer zu übergeben. Nach des letzteren Tod oder Rücktritt soll diesem dann ein Sohn Beats II. Zurlauben nachfolgen.]²

"Unnd dessen Zuo Wahrem Urkhondt, So hat der ... Landtvogt der Graffschafft Baden Jm Ergeüw Joan Melchior Hässj dess Rats Zuo Glaruss sin eigen Jnsigel Jnn unsser aller Nammen hierunder getruckt".
"Verglychung Anträffendt die Landtschrybery Jnn Fryen Embteren. A.° 1629."

- 1) *Diese weilten auf der Jahrrechnung vom 1. bis 17. Juli 1629 in Baden, s. EA V 2, 592 (Nr. 508). Im uns hier mit AH 137/70 vorliegenden Dokument werden wie in den gedruckten EA alle Tagsatzungsgesandten der besagten Orte mit Ausnahme von Johann Lussi, von Nidwalden, aufgeführt. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.*
 2) *Dies war dann bereits 1633 der Fall als Holdermeyer verstarb und Beat Jakob I. Zurlauben zum nominellen Landschreiber ernannt wurde, s. auch ganz allgemein Zurlaubiana AH 137/14 Anm. 4.*

Original, Siegel abgefallen. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
 AH 137, 87-88 - Blatt 88^r leer